

RS Uvs 2012/10/30 VwSen- 240926/2/Gf/Rt

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.10.2012

Index

40.01.09 Verwaltungsstrafgesetz 1991

82.05.22 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz

Verordnung (EG) Nr 178/2002 z Festl d allgem Grundsätze u Anforderungen d Lebensmittelrechts

Verordnung (EG) Nr 852/2004 über Lebensmittelhygiene

Norm

LMSVG §4 Abs1

LMSVG §4 Abs3

LMSVG §90 Abs3 Z1

Verordnung (EG) 852/2004 Art3

Verordnung (EG) 852/2004 Art4

Verordnung (EG) 178/2002 Art3 Z3

Verordnung (EG) 178/2002 Art4

VStG §44a Z1

1. LMSVG § 4 heute
2. LMSVG § 4 gültig ab 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2017
3. LMSVG § 4 gültig von 12.08.2014 bis 24.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2014
4. LMSVG § 4 gültig von 30.11.2010 bis 11.08.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2010
5. LMSVG § 4 gültig von 21.01.2006 bis 29.11.2010
1. LMSVG § 4 heute
2. LMSVG § 4 gültig ab 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2017
3. LMSVG § 4 gültig von 12.08.2014 bis 24.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2014
4. LMSVG § 4 gültig von 30.11.2010 bis 11.08.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2010
5. LMSVG § 4 gültig von 21.01.2006 bis 29.11.2010
1. LMSVG § 90 heute
2. LMSVG § 90 gültig ab 01.09.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2026
3. LMSVG § 90 gültig von 01.01.2024 bis 31.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 171/2023
4. LMSVG § 90 gültig von 01.01.2022 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 256/2021
5. LMSVG § 90 gültig von 25.04.2017 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2017
6. LMSVG § 90 gültig von 01.01.2016 bis 24.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2015
7. LMSVG § 90 gültig von 12.08.2014 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2014

8. LMSVG § 90 gültig von 07.08.2013 bis 11.08.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 171/2013
 9. LMSVG § 90 gültig von 01.01.2011 bis 06.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2010
 10. LMSVG § 90 gültig von 20.10.2010 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2010
 11. LMSVG § 90 gültig von 03.08.2006 bis 29.11.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2006
 12. LMSVG § 90 gültig von 21.01.2006 bis 02.08.2006
1. VStG § 44a heute
 2. VStG § 44a gültig ab 01.02.1991

Beachte

Der Entscheidungsvolltext sowie das Ergebnis einer gegebenenfalls dazu ergangenen höchstgerichtlichen Entscheidung sind auf der Homepage des Oö UVS www.uvs-ooe.gv.at abrufbar.

Rechtssatz

Lebensmittelunternehmer, Inverkehrbringen – Verstoß gegen das Konkretisierungsgebot des § 44a Z 1 VStG, wenn dem Rechtsmittelwerber im Lichte der Begriffsbestimmungen der mangels Vorliegens einer (für Zwecke der Verwaltungspraxis an sich notwendigen) Verordnung gemäß § 4 Abs. 3 LMSVG unmittelbar heranzuziehenden, in die Systematik des österreichischen Verwaltungsstrafrechts jedoch nur mit einem erheblichen Aufwand integrierbaren unionsrechtlichen Normen der LMVO 178/2002 im Spruch des Straferkenntnisses dezidiert angelastet wird, näher bezeichnete Lebensmittel "hergestellt und somit in Verkehr gebracht" zu haben: Gerade die bloße "Herstellung" verkörpert nämlich nach der Legaldefinition des Art. 3 Z. 8 LMVO 178/2002 (EU) – noch – kein "Inverkehrbringen"; vielmehr kommt es danach entscheidend darauf an, dass das Lebensmittel "für Verkaufszwecke" bereitgehalten wurde. Da es jedoch an einer diesbezüglichen Tatanlastung fehlt, erweist sich der Spruch des Straferkenntnisses schon aus diesem Grund als rechtswidrig – ganz abgesehen davon, dass auch keine Konkretisierung dahin vorliegt, inwiefern das beanstandete Lebensmittel im Zuge der Durchführung der Inspektion durch die Lebensmittelaufsichtsorgane überhaupt (noch) der Kontrolle des Rechtsmittelwerbers unterstand und ihm folglich zum Vorfallszeitpunkt (immer noch) die Eigenschaft eines "Lebensmittelunternehmers" i.S.d. Art. 3 Z. 3 LMVO 178/2002 (EU) zukam.

Lebensmittelunternehmer, Inverkehrbringen – Verstoß gegen das Konkretisierungsgebot des Paragraph 44 a, Ziffer eins, VStG, wenn dem Rechtsmittelwerber im Lichte der Begriffsbestimmungen der mangels Vorliegens einer (für Zwecke der Verwaltungspraxis an sich notwendigen) Verordnung gemäß Paragraph 4, Absatz 3, LMSVG unmittelbar heranzuziehenden, in die Systematik des österreichischen Verwaltungsstrafrechts jedoch nur mit einem erheblichen Aufwand integrierbaren unionsrechtlichen Normen der LMVO 178 aus 2002, im Spruch des Straferkenntnisses dezidiert angelastet wird, näher bezeichnete Lebensmittel "hergestellt und somit in Verkehr gebracht" zu haben: Gerade die bloße "Herstellung" verkörpert nämlich nach der Legaldefinition des Artikel 3, Ziffer 8, LMVO 178 aus 2002, (EU) – noch – kein "Inverkehrbringen"; vielmehr kommt es danach entscheidend darauf an, dass das Lebensmittel "für Verkaufszwecke" bereitgehalten wurde. Da es jedoch an einer diesbezüglichen Tatanlastung fehlt, erweist sich der Spruch des Straferkenntnisses schon aus diesem Grund als rechtswidrig – ganz abgesehen davon, dass auch keine Konkretisierung dahin vorliegt, inwiefern das beanstandete Lebensmittel im Zuge der Durchführung der Inspektion durch die Lebensmittelaufsichtsorgane überhaupt (noch) der Kontrolle des Rechtsmittelwerbers unterstand und ihm folglich zum Vorfallszeitpunkt (immer noch) die Eigenschaft eines "Lebensmittelunternehmers" i.S.d. Artikel 3, Ziffer 3, LMVO 178 aus 2002, (EU) zukam.

Zuletzt aktualisiert am

08.04.2013

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>